

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 37

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

○ Bambergerkrawall in St. Gallen. ○

Volksmänner! Wielbewinset,  
Nach Verdiensten angepinselt!  
Ob ich wohl jetzt leichter schaue?  
Aus dem Regen in die Traufe!

Appenzell-Auferrohdner: Wella ist de Brävst vo ü dri Brüadara?  
Appenzell-Innerrohdner: Sämi, der Klüeni, er ist aber o lei Tüsel  
wärth!

Hauptmann Gibeligelb: Kreuz-Millionen-Sonnen-Monds- und Sternen-  
Schnauz-Mordio-Chrüüleberi-Chragebäbi-Herrgott-Vlizz- und Schnöreddonner-  
wetter! Chönni der nit nahefäge, was i spriche?

Nekrut: Weit der so gut su, Herr Hauptme, und's no einist repitive;  
e so ne Millionedonner lange Fluch hani mi Gott Seel nit untereinim im  
Gring bhalte.

○ Lektüre. ○

Götti: Aber Sameli, was ischs au mit der, Du machst ja es Gsicht,  
wie en Cholerabacille!

Sameli: Es ist au dersür. Da schick mer d'Tante es Büchli und schribt  
derzu, es sig en gaudi Lektüre. Jetzt han i alli Blätter düre gleket  
und wär bald chank worde dervo.

○ Komodes aus Bern etc. ○

Bürger: Schämet eh in Boden ine, 's Trottoir so go sverun-  
reinige!

Vaganat: Num ruhig, macht nüt! D'Polizzi wird de d'Husbesitzer  
scho anhalte, daß si mücke ho puze!

Lehrer: Wozu braucht man z. B. die Schwämme?

Schüler: Zum Auslöschen der Schrift und des Lebens.

Mutter: Und de, pflanzit der au Deppis?  
Tante aus der Stadt: O, da wett i doch en Narr sy, mi hausis  
viel ringer usem Märit.  
Kind: Mutter, mir wei's doch au so mache, wie d'Tante seit.

○ Briefkasten der Redaktion. ○



? i. A. Eine Anzahl von den Herren  
Gemeindräthen, aber jedenfalls eher die un-  
gerechtfertigt eteln, als die gescheitern, sind  
wegen dem Kameelblatt in unserer letzten  
Nummer erschrecklich bbb geworden und im  
„Zürich. Utschl.“ versteigt sich sogar Einer  
zu einem Sah, in welchem er meint, daß  
der „Nebelspalter“ auch noch nicht bezahlt  
habe. Um den guten Mann zu beruhigen,  
erklären wir, daß wir nicht das meinen,  
was er meint, sondern — seine Wäbler.  
Da wir aber auch annahmen, unter unsern  
Gemeindräthen sei jedenfalls Keiner, welcher  
einen solch harmlosen Wlk nicht verdauet,  
so belassen wir für diese Kameeleret den  
Franken und legen gleich einen zweiten bei  
für den Gekränkten, da er wahrscheinlich  
doch nie zu der Einsicht kommt, er hätte  
auch einen zu bezahlen. — L. M. i. A.  
Wechsel ergibben, sagt Rohrschild. — ? i. St.  
eben die wahren Freunde; sie verzeihen es  
dem Feinde, wenn er sie auf die Füße tritt, dem Freunde aber nie. — P. P.  
Natürlich, „was auch behauptet die Philosophie, trau' dem Gefühl! es täuscht  
dich nie“, sagt Salter. — Nemo. Mit Vergnügen. — F. K. I. S. Wir bringen  
die Bilder in nächster Nummer. — H. P. Von allen Geistern, die verneinen,  
ist mir der Schalt am wenigsten verhaft. Die gefreifreien Männer und  
Frauen stellen ihm sogar einen Freibrief aus. — L. und T. I. Berl. Schr-  
bankbar; brieslich das Nähere. — Spatz. Einverstanden; die Mehrheit steht auf  
unserer Seite. — W. N. i. H. Die Kirchenpflege vom Grossmünster ist eben  
zielbewußt; dafür hat sie sich ja auch unter solche Führung gestellt. — Orion.  
Bestimmtes ist uns wider Erwarten noch nicht zugegangen. — Fink. Lieber  
wenig, aber gut; man muß sich nicht jedem Einsaft zu eignen geben und große  
Dinge müssen groß behandelt werden. — A. W. I. A. Nächstes hoffen wir in  
Balde zu erfahren. — ? i. Pl. Wie gern! Aber warum müssen denn gerade  
diejenigen darüber reden, welche, wie anzunehmen, nichts davon verstehen? —  
W. G. G. i. London. Gerne und wir erhoffen ein Resultat davon. — Bern.  
Das Unglück nimmt Dimensionen an, welche solche Scherz ausschließen. —  
Mr. Mr. Gelegentlich kommt allzuhäufig vor. — Jobs. Besien Danf. — Pfudi.  
Ja, ja, es reicht ein Bischen. — B. I. M. Abgegangen. — B. I. B. Die bösen  
Journalisten. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

**Flora-Theater.**  
Pfauen, Zeltweg, Zürich.

Unter Direktion des Herrn Schlegel. Täglich Vorstellung.



(M. 28)

Propriétaire : H. Hürlimann.

Restauration zu jeder  
Tageszeit

**Chocolat Sprüngli**  
**ZÜRICH**

(Bl. 25)



Die amerikanische  
Schreibmaschine.

Schrift ebenso leserlich wie Buchdruck.  
Handhabung höchst einfach.  
Doppelte Schnelligkeit der Feder.  
Über 5000 im Gebrauch.  
(Broschüren in jeder Buchhandlung.)  
General-Agent: (M 299 Z)  
A. J. Maas, Cham (Kin. Zug).

Die (M. 10)  
**Gust. Walch'sche Export-Brauerei**

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern)

Generaldepôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt hochfeines Exportbier in anerkannt reiner und gesunder  
Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigstem Preisen.

Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet.

Betrieb durch eigenes Braupersonal.

**Ad. Kreuzer's  
EINSTUBE**  
Zürich, „Linthescherhof“  
Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.  
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische  
und Landweine. (Bl. 25)  
— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise.—  
Gesellschaftszimmer mit Piano.

**A. Wiskemann - Knecht**

Sonnenquai - ZÜRICH - Sonnenqnai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
versilberten Tischgeräthen und Bestecken.

Spezialität

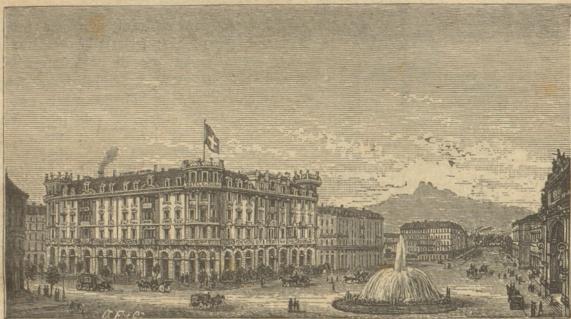
in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste  
Garantie.

**Atelier für Versilberung und Vergoldung.**

Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke  
werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu  
hergestellt.

# Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

(N. 25)

## KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung  
**Aussersihl-Zürich.**

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.  
Médaille: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

**Grosse Preisermässigung!**  
Hyatt's Kragen und Manchetten  
von wasserdichter Leinwand  
sind jetzt die billigsten, elegantesten  
und bequemsten.  
Alle Wäschekosten erspart.  
Preis-Courant gratis und franko.  
Fabrik-Dépot:  
H. Specker in Zürich,  
90 - Bahnhofstrasse - 90  
Wiederverkäufer allerorts gesucht.



## Hôtel Storchen am See, Zürich

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



### H. GOLDEN

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.

Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.

Table d'hôte 12½ Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.  
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service.

Dans la plus belle situation au  
centre de la ville. Avec une vue  
superbe sur le lac et les alpes.

(Bl. 25)

### Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

### Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warmer Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

Papier a. d. Papierfabrik Perlen.

## HOTEL STADTHOF in ZÜRICH.

(Bl. 25) Dem Bahnhof nächst gelegenes und billigstes

Hôtel II. Ranges (vis-à-vis dem Café du Nord).

Diners von Fr. 1. 50 an von 12 bis  
2 Uhr; à la carte zu jeder Tageszeit.  
Man beliebt den Portier am Bahnhof zu rufen.  
Table d'hôte à Fr. 2. 50.



Fine Küche, reale Weine, gutes Bier.  
Restauration zu einem Preis.  
Appartement mit vorzülichen Betten aus-  
gerüstet, aussichtsreiche Zimmer v. Fr. 1. 50 in Serie aus.

Es empfiehlt sich den Bekannten und einem Tit. reisenden Publikum bestens

J. Weber, Propriétaire (Besitzer des Café du Nord).

### B. Jäckle-Schneider,

(Bl. 25) Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,  
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.

### 3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Schöne Ausführung bei billiger Berechnung.

Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

## Bierhaus „Gambrinus“

(M. 3) Schoffelgasse - ZÜRICH - Schoffelgasse  
Feinstes Erlanger Bier aus der Brauerei H. Henninger,  
ärztlich empfohlen. Versandt in Flaschen.  
Gute Küche. Reingehaltene Land- und feinste alte  
Flaschenweine.

Achtungsvoll empfiehlt sich

Henri Brunner.

## 12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.  
Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

## Dennler's Magenbitter

— i Interlaken i —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und  
Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln  
ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.  
Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. —  
Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen. See-  
reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs  
und namentlich Auswanderer werden auf seine präservierenden  
und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht.  
Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt  
ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des Dennler-Bitter in Apotheken, Droguerien, Conditorien,  
Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts  
in den Haupthandelsplätzen aller Länder.

(N. 25)

## BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

R. Meister-Hauser, Besitzer.

(Bl. 25)